

Antifaschisten kämpften, hat sich entscheidend um unseren gesamten nationalen Befreiungskampf verdient gemacht.

Das siegreiche Voranschreiten der Sowjetarmee und der wachsende Einfluß der Arbeiterklasse und der kommunistischen Partei wurden zum Schlüsselfaktor der Schlußphase des Kampfes um die neue Tschechoslowakei. Die bürgerliche Emigration mit Eduard Beneš an der Spitze mußte diese Tatsachen respektieren, wenn sie wenigstens einen Teil ihrer Position erhalten wollte.

Im März des Jahres 1945 fanden in Moskau wichtige Beratungen zwischen der Auslandsführung der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei in Moskau, der Londoner Emigration und einer Delegation des Slowakischen Nationalrates über das Regierungsprogramm und die Schaffung einer neuen Regierung statt. Verhandlungsgrundlage war ein von den Kommunisten vorgelegter Entwurf, der nach geringfügigen Abänderungen von allen Beteiligten als Regierungsprogramm der ersten Nachkriegsregierung der Nationalen Front angenommen wurde.

Im Frühjahr 1945 erreichte der antifaschistische nationale Befreiungskampf in den tschechischen Landesteilen seinen Höhepunkt. Am 5. Mai verlagerte sich der Schwerpunkt der Ereignisse nach Prag. Im Verlaufe des Aufstandes trat die kommunistische Partei als einzige organisierte politische Kraft aus der Illegalität hervor und stellte sich an die Spitze des Kampfes. Ihr Einfluß während des Aufstandes setzte sich vor allem über die Nationalausschüsse, die Betriebsräte und die Gewerkschaften durch.

Der Aufstand machte es den Nazis unmöglich, das Industriepotential und die kulturellen Werte der tschechischen Länder zu vernichten. Was jedoch den Faschisten nicht gelang, das versuchten die Amerikaner. Als bereits alles entschieden war, bombardierten sie nicht nur Dresden,

das heutige Karl-Marx-Stadt und weitere Städte des sächsischen Industriegebietes, sondern auch die Škoda-Werke in Plzeň, die ČKD-Werke in Prag und andere Industrieanlagen und kulturelle Einrichtungen der Moldau-Metropole.

Der schnelle Vormarsch der Sowjetarmee, der unserem Volk die Freiheit brachte, beschleunigte und vervielfachte auch die Kampfaktionen der Partisanen und aller übrigen tschechischen Patrioten. In den Morgenstunden *des 9. Mai 1945 fuhren die ersten sowjetischen Panzer in das kämpfende Prag ein. Mit der Befreiung Prags wurde die Befreiung der Tschechoslowakei vollendet und der Sieg über das faschistische Deutschland besiegelt.

Die Sowjetunion rettete unsere Völker und ermöglichte ihnen die freie Entscheidung über ihre Zukunft. Bei der Befreiung der Tschechoslowakei gaben 140 000 Sowjetsoldaten ihr Leben. Von

In enger Freundschaft mit der Sowjetunion

Die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges und des gesamten antifaschistischen nationalen Befreiungskampfes bedingen auch unsere sozialistische Gegenwart. Nicht zufällig wollen sich gerade die reaktionären imperialistischen und revanchistischen Kreise mit den tiefgreifenden Veränderungen nicht abfinden, die sich heute zugunsten des Sozialismus, des Friedens und des Fortschritts vollziehen.

Die Deutsche Demokratische Republik wurde zu einem bedeutenden Faktor des sozialistischen Humanismus, des gesellschaftlichen Fortschritts und des Friedens. Die schöpferische Tätigkeit des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik, das von einer marxistisch-leninistischen Partei geführt wird, die ein fester Bestandteil der kommunistischen Weltbewegung ist, nimmt einen wichtigen Platz in der antiimperialistischen Einheitsfront, in der

1939 bis 1945 wurden von den Nazis in der Tschechoslowakei 360 000 Menschen umgebracht. Allein die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei verlor im Kampf gegen die Okkupanten 25 000 ihrer besten Mitglieder und Funktionäre.

Wir wissen sehr wohl, daß die deutschen Kommunisten und Antifaschisten die ersten waren, die sich den deutschen Monopolen entgegenstellten und die der nazistischen Willkür zum Opfer fielen. Viele hatten gerade in der Tschechoslowakei Schutz und Unterstützung gefunden. Obwohl die Reihen der deutschen Kommunisten sehr geschwächt wurden, gelang es den Faschisten nicht, die Partei als Ganzes zu beseitigen. An der Jahreswende 1943/44 wurde auf dem Gebiet der Sowjetunion das Nationalkomitee Freies Deutschland mit Wilhelm Pieck an der Spitze geschaffen, das eine positive Rolle im Befreiungskampf des deutschen Volkes spielte.

gesamten Entwicklung des revolutionären Weltprozesses ein. Der erfolgreiche Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist ein großer Beitrag für die Entwicklung des ganzen sozialistischen Systems, für die Entspannung in Europa, im Kampf für die Sache des Friedens und Fortschritts auf der ganzen Welt.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakei bilden die Westgrenze der sozialistischen Staatengemeinschaft. Beide Länder haben sich an Hand der historischen Erfahrungen davon überzeugen können, daß sie sich im Kampf um den Frieden und für Sozialismus immer auf die Freundschaft und Stärke der Sowjetunion und die Geschlossenheit der sozialistischen Bruderländer stützen können.